



Influenza-Wochenbericht für die Woche 35 (22.08. – 28.08.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wurde. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 scheinen sich somit noch nicht auf Bevölkerungsebene bemerkbar zu machen.
- In der 35. KW wurden im NRZ in vier (7 %) der 59 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ. Die positiv getesteten Proben wurden aus drei AGI-Regionen eingesandt.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 35. KW im Vergleich zur Vorwoche angestiegen, liegt aber weiterhin in allen AGI-Regionen im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). Der bundesweite Anstieg wird durch höhere Werte in den Großregionen Mitte (West) und Norden (West) verursacht, in den Großregionen Süden und Osten sind die Werte im Vergleich zur Vorwoche unverändert.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 30. bis zur 35. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	30. KW	31. KW	32. KW	33. KW	34. KW	35. KW
Süden	62	67	56	50	46	47
Baden-Württemberg	51	61	46	42	43	49
Bayern	73	74	67	58	49	44
Mitte (West)	54	51	46	40	43	59
Rheinland-Pfalz, Saarland	54	51	48	41	45	60
Hessen	68	60	41	38	39	60
Nordrhein-Westfalen	41	43	48	40	46	56
Norden (West)	68	69	65	62	47	65
Niedersachsen, Bremen	54	58	47	63	59	76
Schleswig-Holstein, Hamburg	81	79	82	61	36	53
Osten	48	51	48	52	53	53
Mecklenburg-Vorpommern	52	54	53	76	71	51
Brandenburg, Berlin	55	72	59	46	49	57
Thüringen	49	37	38	44	55	52
Sachsen-Anhalt	22	34	35	37	39	46
Sachsen	63	57	56	56	50	59
Gesamt	57	59	52	51	48	58

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

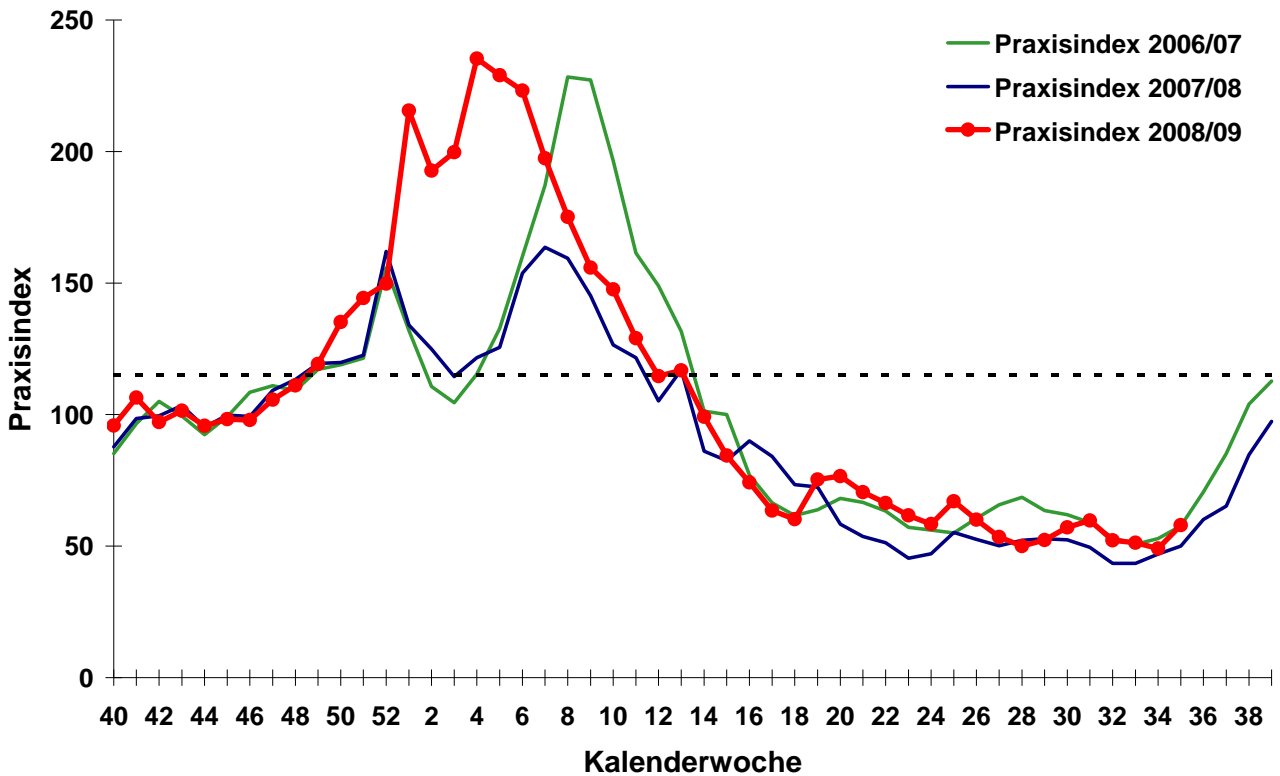


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 35 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der Woche 35 in allen Altersgruppen angestiegen. Dies wird bei logarithmischer Darstellung auch für die älteren Altersgruppen deutlich (Abb. 2).

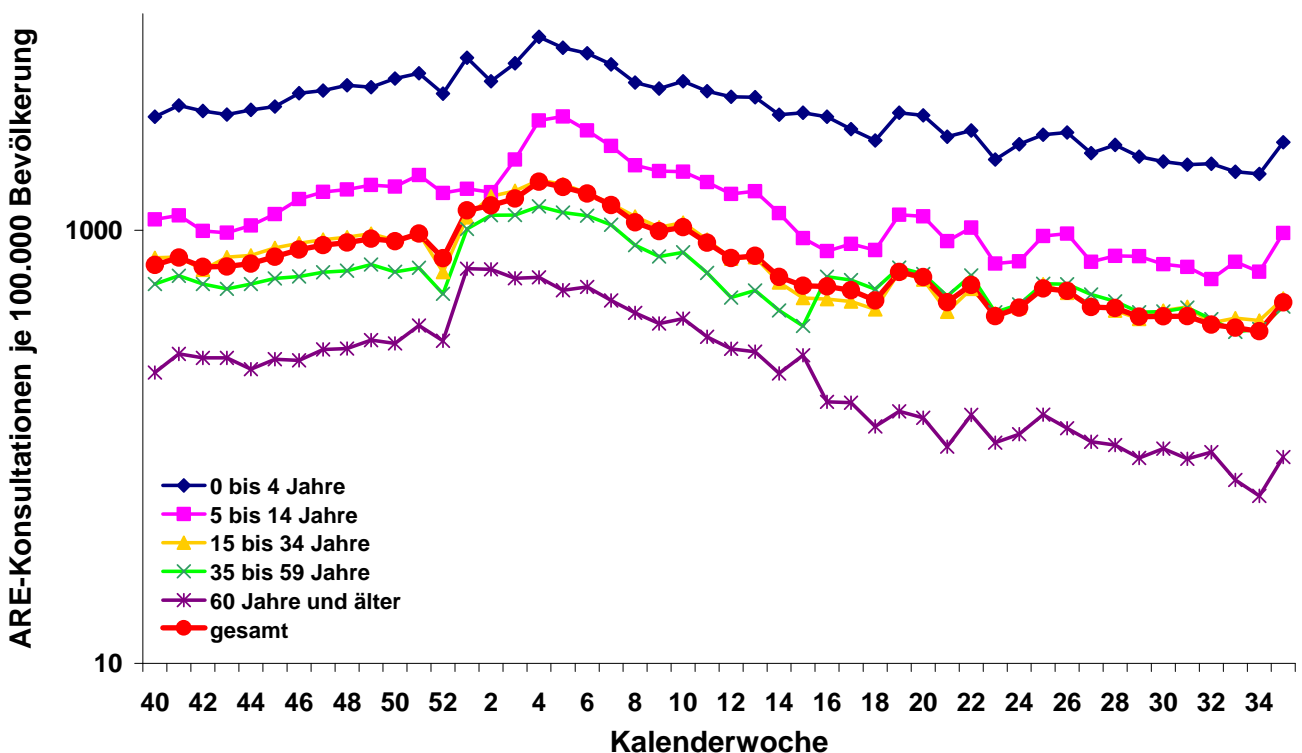


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09), logarithmische Darstellung.

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 35. KW wurden im NRZ in vier der 59 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Nordrhein-Westfalen (eine Praxis mit einer positiven Probe), Bayern (zwei Einzelpraxen mit einer positiven Probe), Brandenburg/Berlin (eine Gemeinschaftspraxis mit einer positiven Probe) eingesandt. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 7 %.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 194 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 29 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben ³⁾	64	31	31	33	46	76	71	50	39	47	59	3856
davon negativ	57	31	30	29	40	65	65	43	32	38	55	2101
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1232
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	6	0	1	4	6	11	6	7	7	9	4	62
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	359
Anteil Influenza-positive (%)	11	0	3	12	13	14	8	14	18	19	7	46

³⁾Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 35. KW 2009 wurden bisher – exklusive der Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 – 35 Influenzavirusnachweise übermittelt. Von diesen waren 34 Influenza A ohne Subtyp (20 x PCR, 14 x Schnelltest oder Antigennachweis ohne nähere Angaben), sowie ein Influenza B (Schnelltest).

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3.

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **01.09., 17:00** Uhr; Quelle RKI)

Bundesland	gesamt	autochthon
Baden-Württemberg	2.384	502
Bayern	1.709	508
Berlin	404	94
Brandenburg	269	63
Bremen	125	48
Hamburg	360	86
Hessen	804	166
Mecklenburg-Vorpommern	116	11
Niedersachsen	2.467	600
Nordrhein-Westfalen	5.105	1.351
Rheinland-Pfalz	1.015	250
Saarland	224	25
Sachsen	293	103
Sachsen-Anhalt	266	82
Schleswig-Holstein	508	149
Thüringen	212	44
Summe	16.261	4.082

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Irland, Norwegen und das Vereinigte Königreich sind die einzigen Länder in Europa, die zurzeit über eine mittlere Grippeaktivität berichten. Im Vereinigten Königreich und in Irland gehen die Zahlen weiter zurück.

In der 34. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISN berichten, 567 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 93 (16 %) Influenza-Nachweise gemeldet, davon 92 Influenza A (81 Neue Influenza A/H1N1, ein A/H3 und 10 nicht subtypisierte) sowie ein Influenza B-Nachweis.

Zusätzlich wurden 904 Nachweise außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) gemeldet, von denen 796 Neue Influenza A/H1N1, zwei A/H1, ein A/H1N1, zwei A/H3, drei A/H3N2 und 96 nicht-subtypisierte Influenza A sowie vier Influenza B waren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team